



Halsbrücker Anzeiger



OT Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Halsbrücke, Hetzdorf,
Krummenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar, Tuttendorf

Jahrgang 2021

Donnerstag, 15. Juli 2021

Nr. 7

*Wir wünschen allen
sonnige und erholsame
Urlaubs- und
Ferienvacation
Ihre Redaktion*



Stilleben am Stausee Niederschöna



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die letzten Monate waren überlagert durch ständig fortgeschriebene Verordnungen und Allgemeinverfügungen des Bundes und der Länder im Zusammenhang mit den notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Neben den tagesaktuellen Meldungen der öffentlichen Medien wurden Sie durch zahlreiche weitere Informationsquellen mit Nachrichten konfrontiert, die eine sachgerechte und zielführende Anwendung in der eigenen Wahrnehmung und Verantwortung nicht leichtgemacht haben. Uns als Redaktion, mit monatlichen Erscheinungsdatum des Anzeigers, war eine zeitnahe Bewertung in diesem Rahmen nicht möglich oder mit Erscheinungsdatum bereits inhaltlich überholt. Aufgrund des flächhaften, gegenwärtig stabilen Rückganges der Inzidenzfälle auch in der Gemeinde Halsbrücke, möchte ich an dieser Stelle eine Bewertung des Geschehens im ersten Halbjahr 2021 vornehmen.

Obwohl im Gemeindegebiet zahlreiche Einrichtungen der Daseinsfürsorge, verdichtete Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebetriebe vorhanden sind, waren die Infektionszahlen im Regelfall in der Durchschnittlichkeit der Region. Auch wenn die angeordneten Maßnahmen nicht immer auf Verständnis und Akzeptanz gestoßen sind, kann bescheinigt werden, dass eine übergroße Anzahl der Bürgerinnen und Bürger sich den Regeln untergeordnet hat und keine schwerwiegenden Verstöße geahndet werden mussten.

Sicherlich nicht immer eine leichte Aufgabe und mit vielen Einschränkungen verbunden. Bei Ihnen allen möchte ich mich stellvertretend für die Geduld, Fürsorge und gegenseitige Unterstützung bedanken. Besonderer Dank gilt den medizinischen Personal in allen Fachbereichen, Pflegekräften und Menschen die unter Ausnahmebedingungen eine gesicherte Versorgung und funktionierende Infrastruktur aufrechterhalten haben. Die allmählich gewonnene Normalität im Alltag ist ein Zeichen für eine Stabilisierung. Trotzdem gilt es weiterhin Vorsorge zu leisten, um neuen Virusvarianten Einhalt zu gebieten und den erneuten Anstieg von Infektionszahlen zu verhindern. Aus meiner Sicht ist ein Mittel die mehrheitliche Vorsorgeimpfung der Bevölkerung. Auch hier ist wieder die Entscheidung und Mitverantwortung jedes Einzelnen gefragt. Neben den aktuellen Impfmöglichkeiten bei niedergelassenen Hausärzten besteht Ende Juli das Angebot des Deutschen Roten Kreuzes, mit einem mobilen Impfzentrum in der Oberschule Halsbrücke verschiedene Impfstoffe verabreicht zu bekommen. Beachten Sie dazu auch die Informationen in Folge oder auf der Homepage der Gemeinde.

Vor dem Hintergrund des alle Lebensbereiche überlagernden Themas werden anstehende Entscheidungen manchmal verdrängt. Wie mehrfach berichtet, hat die Gemeinde Reinsberg ein Anschreiben an den Gemeinderat Halsbrücke mit der Bitte um Aufnahme von Verhandlungen für eine freiwillige Eingemeindung gestellt. Neben der Kompetenz des Gemeinderates wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema „Freiwillige zukunftsfähige Kommunalstrukturen“ gebildet. Diese hat mehrfach beraten und im April einen zehn Punkte Fragenkatalog an die Gemeinde Reinsberg versandt. Mit Antwortschreiben vom 30.04.2021 wurde zu allen Anfragen eine Stellungnahme abgegeben bzw. Einsicht auch in vertrauliche Unterlagen gewährt. Der Gemeinderat Hals-

brücke wurde in nicht öffentlicher Sitzung am 03.06.2021 umfassend informiert. Besondere Schwerpunkte waren und sind weiterhin die aktuell finanzielle Situation der Gemeinde Reinsberg und daraus resultierender Jahresabschlüsse, mögliche Teilentschuldung durch den Freistaat Sachsen oder Landkreis; Verpflichtungen oder Folgekosten im Zusammenhang mit dem Verbleib des Schlosses Reinsberg und bei einem positiven Votum aus Halsbrücke ein realistischer Zeitplan eines Vollzuges. Über dem Gesamtthema steht die Frage welche perspektivischen Entwicklungen, Folgen oder nachhaltigen Vorteile entstehen aus diesem Prozess für die Einwohner von Halsbrücke?

Die Gemeinde Halsbrücke hat aktuell 5088 Einwohner. Im Freistaat Sachsen gibt es 419 Städte und Gemeinden, davon haben mehr als die Hälfte weniger als 5000 Einwohner und nehmen Ihre Verantwortung in kommunaler Selbstverwaltung dar.

Gegenwärtig befindet sich der Entwurf des Dritten Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts in Sachsen in der Anhörung um noch in der bestehenden Legislaturperiode verabschiedet zu werden. Neben den Regelungen zur grundsätzlichen Hauptamtlichkeit des Bürgermeisteramtes ohne Bezug auf die Einwohnerzahl der Gemeinde sind auch Neuregelungen bei Gebietsänderungen durch Vereinbarungen darin verankert. Im Besonderen die zwingende Vorgabe eines Bürgerentscheides über die notwendige Vereinbarung einer Eingliederung. Entsprechende Verfahrensfristen sind anzuwenden.

Aufgrund neuer Sachstände und anstehender geänderter Rahmenbedingungen muss der Gemeinderat eine aktuelle Bewertung des Themas vornehmen. Dies hat auch besonders im Hinblick auf die zukünftige Finanzausstattung der Gemeinde zu erfolgen.

Wir müssen davon ausgehen, dass der Freistaat Sachsen mittelfristig Einsparungen in vielen Bereichen vornehmen muss und wird. Gegenüber den Kommunen in der Fachförderung und den Einnahmebeschaffungsgrundsätzen für Steuern und Abgaben. Dabei darf allerdings anerkennend nicht die bisherige hohe Fördermittelbereitstellung vergessen werden! Eine aktuelle Meldung ist allerdings die erneute „Nullrunde“ 2021/22 bei dringend notwendigen Ausbau- und Instandsetzungsmaßnahmen an Staats- und Bundesstraßen im Landkreis Mittelsachsen. Obwohl anhand einer Studie des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr speziell im Landkreis erheblicher Bedarf bescheinigt wurde, befasst sich der zuständige Minister wohl eher mit weitreichenden Tunnelprojekten als lokalen Entlastungen. Auch das wohl in Sachsen unbekanntes Wort Kreisverkehr, würde bei flächenhafter Anwendung den Verkehrsfluss erhöhen und CO₂-Austausch verringern. Jede Kommune hat zur Vermeidung von weiterem Investitionsstau zu prüfen, in welcher Form und Umfang Eigenmittel angewendet werden können, um nachhaltige Projekte zu finanzieren.

Für die kommenden Wochen des Sommers wünsche ich Ihnen erholsame Tage, Zeit für Begegnungen und nachhaltige Erlebnisse, die neue Erfahrung von Kunst und Kultur und vor allem Gesundheit



Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Sehr geehrte Eltern,
laut § 27 Sächsisches Schulgesetz und § 3 Grundschulordnung erfolgt die **Anmeldung der Schulanfänger**, die im August 2022 in die 1. Klasse aufgenommen werden.

Gemäß Beschluss 30/05/16 des Gemeinderates Halsbrücke vom 12.05.2016 wurden ab dem Schuljahr 2017/18 folgende Grundschulbezirke festgelegt:

**Grundschulbezirk 1:
Grundschule Halsbrücke**
Ortsteil
Halsbrücke
Die Anmeldung erfolgt
**am Dienstag, dem
14.09.2021,**
in der Zeit von
15:00 bis 18:00 Uhr
in der **Grundschule
Halsbrücke.**

**Grundschulbezirk 2:
Grundschule Niederschöna**
Ortsteile
Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Hetzdorf, Krümmenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar, Tuttendorf
Die Anmeldung erfolgt
**am Mittwoch,
dem 15.09.2021,**
in der Zeit von
**14:00 bis 18:00 Uhr
und
am Donnerstag,
dem 16.09.2021,**
in der Zeit von
14:00 bis 16:00 Uhr
in der **Grundschule
Niederschöna.**

Bitte melden Sie Ihr Kind in der für Ihren Schulbezirk zuständigen Schule an.

Kinder, von denen bereits Geschwisterkinder die Grundschule Halsbrücke besuchen, sind von der Schulbezirksregelung nicht betroffen und können direkt in der Grundschule Halsbrücke angemeldet werden.

- Kinder, die bis zum 30. Juni 2022 das 6. Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten anzumelden.
- Kinder, die bis zum 30. September 2022 das 6. Lebensjahr vollenden, können durch die Erziehungsberechtigten angemeldet werden.
- Kinder, die im vorigen Jahr zurückgestellt wurden, sind erneut anzumelden.

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Bei getrennt lebenden Eltern erbitten wir eine Vollmacht des anderen Elternteils.

Allein sorgeberechtigte Elternteile legen bitte eine Sorgeerklärung (aktuelle sog. Negativbescheinigung des Jugendamtes oder gerichtliche Entscheidung) vor.

Eine Schulanmeldung an einer Schule in freier Trägerschaft ist der Grundschule bitte bis Ende September schriftlich mitzuteilen.

Straube
Schulleiterin
Grundschule Halsbrücke

Wellenhofer
Schulleiter
Grundschule Niederschöna

DRK Mobiles Impfteam in der Gemeinde Halsbrücke vom 29.07. bis 01.08.2021

Schutzimpfung gegen das Corona-Virus (COVID-19)



Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,
am Donnerstag, dem 29.07.2021 bis zum Sonntag, dem 01.08.2021 wird ein mobiles Impfteam des DRK sein Lager in der Oberschule Halsbrücke, Geschwister-Scholl-Straße 8 aufschlagen, um Impfwilligen die Möglichkeit der Schutzimpfung zu geben.

Für Sie steht am **29.07. und 30.07.** der Impfstoff von **BioNTech/Pfizer** (die Termine zur Zweitimpfung am gleichen Ort sind der 19.08. und 20.08.) und am **31.07. und 01.08.** der Impfstoff von **Johnson&Johnson** (keine Zweitimpfung erforderlich) zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an Einwohner hier vor Ort und der Umgebung ab dem 16. Lebensjahr. Wenn Sie noch keinen Termin in einem Impfzentrum oder bei Ihrem Hausarzt vereinbart haben und in den **o. g. Tagen** gegen das Corona-Virus geimpft werden wollen, dann vereinbaren Sie bitte zu den Öffnungszeiten der **Gemeindeverwaltung oder** unter der **Telefonnummer 03731 3000-25 Ansprechpartnerin Frau Findeisen** einen entsprechenden Termin:

Mo.: 08:00 – 12:00 Uhr
Di.: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Mi.: 08:00 – 12:00 Uhr
Do.: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

Zur Terminvereinbarung werden folgende Angaben benötigt:

- Vor- & Nachname
- Anschrift
- Telefonnummer

Zu Ihrem vereinbarten Impftermin bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Ihre Krankenversichertenkarte
- Ihre im Vorfeld vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Impfunterlagen, die Ihnen nach der Terminvereinbarung per Post zugestellt werden (Einwilligungserklärung und Anamnesebogen)
- einen Mund-Nasen-Schutz
- Ihren Impfpass (wenn vorhanden)

Falls Sie gesundheitliche Fragen zur Corona-Schutzimpfung haben, können Sie diese in einem ärztlichen Gespräch bei Ihrem Termin klären.



Falls Sie umfassende Fragen zur Impfung bei speziellen Vorerkrankungen haben, klären Sie diese am besten im Vorfeld mit Ihrem Hausarzt bzw. Ihrem behandelnden Arzt, der auch Ihre medizinische Vorgeschichte kennt. Für die Dokumentation und die Schutzimpfung planen Sie bitte ca. 30 Minuten ein.

Herr Tanneberger
Deutsches Rotes Kreuz



Herr Beger
Bürgermeister

Wichtige Telefonnummern

• Gemeindeverwaltung Halsbrücke	03731 300011	• Notrufnummern:	
• Abwasserzweckverband „Muldental“	03731 2030090	• Polizei	110
• Wasserzweckverband Freiberg	03731 7840	• Feuerwehr und Rettungsdienst	112
• Kindertagesstätten:		• Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke	03731 246272	• Krankentransport	0371 19222
Kita „Sonnenuhr“ Conradsdorf	03731 2005400	• Giftnotruf	0361 730730
Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf	03731 33900	• Frauenschutzhause	03731 22561
Kita „Koboldnest“ Niederschöna	035209 299580	• Telefonseelsorge	0800 1110111 und 0800 1110222
• Schulen:		• Elterntelefon	0800 11105504
Grundschule Halsbrücke	03731 246112	• Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Grundschule Niederschöna	035209 20570	• Störungsrufnummern	
Oberschule Halsbrücke	03731 246140	MITNETZ Strom	0800 2305070
		MITNETZ Gas	0800 111148920

Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen



Breite Unterstützung für Welterbe-Aktive – Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. unterstützt Projekte in der Region

Der Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. stellt aktiven Vereinen, Kommunen oder privaten Projektinitiativen zweckgebunden Fördermittel zur Verfügung. Insgesamt 200.000 Euro stehen 2021 im Vereinshaushalt für Kleinprojekte zur Verfügung. Die Einzelförderung ist auf 2.000 € pro Projekt begrenzt. Ziel des Förderprogramms ist es, Akteure vor Ort schnell und unkompliziert bei der Umsetzung von Projekten und Ideen zu unterstützen. Die Förderung kann ausschließlich für Projekte erfolgen, welche der Kommunikation, der Vermittlung, dem Erhalt und dem Schutz des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří dienen.

Frank Vogel, Landrat des Erzgebirgskreises und Vorstandsvorsitzender des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V., fordert Interessenten ausdrücklich zur Bewerbung auf: „Das Welterbe wird von den Akteuren vor Ort getragen. Von Vereinen und Kommunen, auf deren Grund und Boden sich die Welterbe-Bestandteile befinden, die dort für die Kommunikation des Themas werben und die unser Welterbe vor Ort sichtbar machen. Dort möchten wir gezielt unterstützen – schnell und unkompliziert.“

Einen Antrag auf Förderung können Vereine, Kommunen oder sonstige Betreiber der Welterbe-Bestandteile oder -Objekte stellen. Auch jene, die sich der Pflege oder des Betriebs der assoziierten Objekte widmen und Einrichtungen, die immaterielle Werte unterstützen, können den Fördertopf nutzen. Förderfähig sind Vorhaben, die eine gemeinnützige und öffentliche Nutzung haben.

Dazu gehören zum Beispiel die Unterstützung von Veranstaltungen, Präsentationsflächen, Sonderbeschilderungen oder Kleinmaterial für Reparaturen. Ob nun ein Verein eine neue Ausstellungswand zum Thema Welterbe erstellen will, das Modell einer Schachanlage entsteht oder ob eine Kommune einen speziellen Welterbe-Flyer herausgeben möchte. Die Möglichkeiten sind vielfältig. „Wir können uns hier Vieles vorstellen! Die Entscheidung, ob und in welcher Höhe die Projekte gefördert werden, liegt letztlich beim Vereinsvorstand.“ ergänzt Frank Vogel.

Die Antragstellung für die Fördermittel kann direkt beim Verein erfolgen. Die Fördermittel werden aus dem Vereinshaushalt zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung erfolgt aus Haushaltsmitteln des Freistaats, die der Sächsische Landtag im Mai verabschiedet hat.

Ulrich Schreiber, Referatsleiter Denkmalpflege und Denkmalschutz, im Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung betont: „Gemeinsam mit dem Welterbe-Verein haben wir uns bewusst dafür entschieden, einen unkomplizierten Antragsprozess zu finden. In Dresden können wir den Rahmen vorgeben – Kompetenz und Verantwortung liegen jedoch vor Ort. Darauf vertrauen wir. Unser gemeinsames Ziel ist die Inwertsetzung des Welterbes – und dies erfolgt am besten direkt in der Region!“

Im Sommer 2019 wurde die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří auf die Liste des UNESCO-Welterbes eingetragen. Zur Nominierung gehören insgesamt 22 Bestandteile: 17 auf deutscher und fünf auf tschechischer Seite. Sie repräsentieren in ihrer Gesamtheit die wichtigsten Bergbauggebiete und Epochen des sächsisch-böhmischen Erzbergbaus. Jeder der

22 Bestandteile setzt sich aus zahlreichen Einzelobjekten zusammen.

Außerdem ergänzen auf sächsischer Seite 18 „assoziierte Objekte“ das Bild der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. An ihnen wird deutlich, dass das montane Erbe auch Einfluss auf Landschaft, Kunst oder Wirtschaft hatte, auch wenn diese nicht unmittelbar mit der Erzgewinnung in Verbindung standen. Das Antragsformular und die Förderrichtlinie können abgefordert werden unter:

Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.
kontakt@montanregion-erzgebirge.de
03733 145350

Ansprechpartner:
Kristin Hängekorb
haengekorb@montanregion-erzgebirge.de
03733 145352 oder 03731 4196102



Was machen sächsische Jugendliche in der Pandemie? Na klar - Sie HELFEN!

„genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“

Während die einen noch diskutierten, ob es denn jetzt nichts Wichtigeres gäbe, als Engagement- und Jugendprojekte umzusetzen, haben es die anderen einfach gemacht.

„Wir hatten im Frühjahr 2020 befürchtet, das jugendliche Engagement in den sächsischen Schulen könnte durch die Pandemie völlig zum Erliegen kommen. Das war nach 17 Jahren „genialsozial“ und Generationen von Klassen, die sich gezielt für notleidende Kinder und Jugendliche einsetzen, „eine fürchterliche Vision“, so Jana Sehmisch, Programmleiterin.

Doch dank des unermüdlichen Engagements einzelner Schulen und der Firmen, die Arbeitsplätze zur Verfügung stellten, konnte im Herbst 2020 dann doch noch ein Aktionstag im kleinen Rahmen durchgeführt werden. Das erarbeitete Geld kommt sozialen Projekten in Sachsen zugute, um in Not geratenen Menschen zu helfen. Wohin genau entscheiden bei „genialsozial“ immer die Schüler*innen der einzelnen Schulen eigenständig.

Die nächste große Überraschung kam durch den Ostdeutschen Sparkassenverband, der beeindruckt von der Solidarität der jungen Menschen, weitere 10.000 € zur Verfügung stellte, um noch mehr soziale Projekte in Sachsen zu unterstützen. Erneut wurden die sächsischen Jugendlichen um ihre Stimme gebeten, wem das Geld zukommen soll - die Teilnahme war überwältigend.

Insgesamt 53 sächsische Klassen haben siebzehn soziale Projekte diskutiert, ausgewählt und mit 300 - 1000 € prämiert. Ganz besonders beeindruckt zeigten sich die Schüler*innen von folgenden Projekten, die je 1000 € erhielten.

- Dresdner Kinderhilfe e. V. – Hilfe für die Kleinsten
- Lukas Stern e. V. – Erfüllung von Herzenswünschen für schwererkrankte Menschen
- Wolfsträne e. V. – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
- Verein für Knochenmark- und Stammzellenspende e. V.

- ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e. V. - Initiative Wünschewagen Sachsen

Und, weil Engagement belohnt werden soll, gab es dank BELANTIS unter allen teilnehmenden Schulen eine Reise ins Abenteuerreich BELANTIS für die gesamte Klasse zu gewinnen. Freuen durfte sich darüber die 7b der Oberschule „Korla Awgust Kocor“ in Wittichenau.

Der nächste Aktionstag steht schon vor der Tür. Am **20. Juli** heißt es wieder „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. Sächsische Schülerinnen und Schüler suchen ab sofort wieder Arbeitsplätze für einen guten Zweck. Wenn auch Sie mithelfen möchten und in Ihrer Region einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich unter 0351 323719016 oder stellen Sie Ihren Ein-Tages-Job unter www.pocketjob.de online bereit.

Worum es bei „genialsozial“ geht, wer 2021 gefördert wird und wie man mitmachen kann, ist zu lesen unter: www.genialsozial.de

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e. V. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Hauptsponsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Sparkassen Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion.

Jana Sehmisch
Programmlinierin „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“
Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3 – 01067 Dresden
Tel.: 0351 323719012
E-Mail: info@genialsozial.de

Traumjobs beim MISKUS

Das Team des Mittelsächsischen Kultursommers sucht Verstärkung

Sind Sie kreativ? Arbeiten Sie gern in einem familiären Team? Sie lieben Musik, Theater, Festivals? Und möchten die mittelsächsische Kulturlandschaft bereichern, aber auch sich selbst verwirklichen? Dann bietet Ihnen der Mittelsächsische Kultursommer (MISKUS) mehrere Möglichkeiten.

Der MISKUS ist ein gemeinnütziger Verein, der jährlich in den Sommermonaten und auch darüber hinaus mit mehr als 40 Veranstaltungen das gleichnamige und vielseitigste Festival Sachsens präsentiert. Im Vordergrund steht die Aufarbeitung lokaler Geschichte und Geschichten sowie die Förderung der Vereinsarbeit und des künstlerischen Nachwuchses. Wir suchen als Verstärkung für unser Team ab sofort eine/n Projektleiter/in und eine/n Mitarbeiter/in der Schneiderei und

Gestaltung sowie ab September eine/n Verantwortliche/n für Finanzen und Personal.

Auf der MISKUS-Homepage www.miskus.de/stellenangebote gibt es alle ausführlichen Infos zu den angebotenen Stellen und deren Aufgabenbereichen. Bewerben Sie sich jetzt!

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Mittelsächsischer Kultursommer e. V.

Personalabteilung

Georgenstraße 19

09661 Hainichen

E-Mail: gf@miskus.de

Tel.: 037207 651270

Ihr Bürgerpolizist informiert

Sicher durch die schöne Jahreszeit

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und auch die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen lassen es zu, sich wieder uneingeschränkt zu bewegen. Es ist die Zeit für einen Tagesausflug oder einen Wochenendurlaub. Für zwei Nächte ab in den Campingwagen und ausspannen.

Doch auch Diebe und Betrüger sind wieder in eigener Sache unterwegs. Die Palette ihrer Delikte ist vielfältig und reicht unter anderem vom Taschendiebstahl im Gedränge des ÖPNV, über den Diebstahl aus einem Pkw bis hin zum Wohnungseinbruch. Ob beim Abstellen des Autos, des Tragens der Tasche oder beim Campen, kleine Fehler können schnell von potenziellen Straftätern ausgenutzt werden. So wurden beispielsweise im vergangenen Jahr in Sachsen knapp 5.000 Diebstähle von unbaren Zahlungsmitteln, wie EC- oder Kreditkarten und ca. 1.600 Taschendiebstähle registriert.

Damit Ihre schönen Erlebnisse nicht getrübt werden, sollten Sie ein paar Tipps befolgen. Denn, wer ein paar einfache Hinweise beachtet, kann das Risiko, Opfer zu werden, erheblich verringern:

- Das Portemonnaie ist ein beliebtes Ziel von Dieben. Tragen Sie Ihre Geldbörse nicht in der Hosentasche, sondern verschlossen nah an der Person (z. B. in einer verschließbaren Innentasche der Kleidung, im Brustbeutel oder in einer Gürteltasche). Nehmen Sie immer nur so viel Bargeld und Geldkarten mit, wie unbedingt nötig ist. Die PIN von EC- oder Kreditkarte gehören nicht auf einen Zettel notiert. Prägen Sie sich diese Nummern bitte ein. Geht die EC-Karte verloren oder wird entwendet, hilft die zentrale Sperrnotruf-Nummer 116 116. Unter dieser können alle EC-Karten und die meisten Kreditkarten gesperrt werden. (Aus dem Ausland wählen Sie bitte: +49 116 116)



- Ähnliches gilt für den Umgang mit dem Smartphone. Das Telefon in der offenen Jackentasche ist keine passende Transportmöglichkeit. Außerdem schützt ein sicheres Passwort oder die Nutzung eines biometrischen Verfahrens, z. B. Fingerabdruck-Scan, Ihre Daten. Nutzen Sie bei einem Verlust oder Diebstahl mögliche Ortungs-, Fernsperr- oder Löschdienste und lassen Sie die Sim-Karte schnellstmöglich beim Anbieter sperren.
- Tragen Sie Ihre Handtasche immer am Schulterriemen gekreuzt über dem Körper. Auch ein Rucksack gehört nicht nur an die Hand, ansonsten kann ein Fahrrad- oder Rollerfahrer diesen schnell entreißen.
- Beim Abstellen des Autos lädt ein Beutel oder eine Tasche auf dem Sitz Diebe ein. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto und verstauen Sie alles andere nicht sichtbar im Kofferraum. Das Auto ist kein Tresor!
- Das Posten von Urlaubsfoto ist beliebt, doch für Einbrecher ist dies eine sichere Information über den Leerstand der Wohnung. Teilen Sie diese Urlaubsfreude nur mit vertrauenswürdigen Personen oder in geschlossenen Nutzergruppen in den Sozialen Medien.
- Lassen Sie Ihre Wertsachen, ob im Zelt oder beim Baden, nicht unbeaufsichtigt zurück.
- Bitte bedenken Sie, dass offizielle Campingplätze immer einen größeren Schutz bieten, als Autobahnrast- und -parkplätze.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.polizei-beratung.de

Quelle: LKA Sachsen

Eine schöne Urlaubszeit wünscht Ihnen

PHM Jens Modrzynski

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, dem 19. August 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Freitag, der 6. August 2021

Annahmeschluss für Anzeigen:

Dienstag, der 10. August 2021, 9.00 Uhr

Ferienlager im Erzgebirge versprechen Spaß und Abenteuer



Für die kommenden Sommerferien hat die Zethauer Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ ein bunt gemischtes und erlebnisreiches Programm aus Spiel und Abenteuer parat.

cours wird sicher auch für die Ferienkinder in den Sommerferien ein beliebter Treff und Anziehungspunkt sein.



Naturerlebnisse, Spaß bei Sport und Wettbewerben mit neuen Freunden und fetzigen Betreuern kommen dabei nicht zu kurz. Der Besuch des Erlebnisbades in Mulda mit 80 m Rutsche und ein Ausflug in das Erzgebirge sind ebenso dabei wie ein Kinoabend, eine selbst gestaltete Disco, Kinderbackstube, kreatives Gestalten mit Naturstoffen, Erleben einer Sommernacht am Lagerfeuer und noch einiges mehr versprechen eindrucksvolle Ferienlager für Kinder von 8 bis 13 Jahren.

Die Übernachtung erfolgt im festen Haus, der „Grünen Schule grenzenlos“. Für die Ferienlager in der ersten, zweiten und sechsten Ferienwoche der sächsischen Sommerferien sind noch einige Plätze zu haben.

Information und Anmeldung unter:

www.gruene-schule-grenzenlos.de, oder:

info@gruene-schule-grenzenlos.de, Telefon 037320 8017-14.

Mit einem neuen Natur-Spielplatz punktet die Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“. Der anspruchsvolle Par-



Giftfrei in den Herbst - Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs



Ab dem 16. August 2021 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 30 und auf der Internetseite

www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatzänderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z. B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,

- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt ...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM, Telefon 03731 2625-41 und -42.

EKM, Saskia Siegel, Telefon 03731 2625-41

Achtung! Standort Schadstoffmobil

Bitte beachten Sie folgende Änderung:

Halsbrücke OT Niederschöna

Alt: Parkplatz hinter Penny-Markt

Neu: Parkplatz Untere Dorfstraße zwischen Hausnummer 14 und 21

VOLKSSOLIDARITÄT



Einladung Sommerfest

Die Volkssolidarität und die Gemeinde von Halsbrücke laden alle Mitglieder der Mitgliedergruppe Hetzdorf/ Niederschöna und Interessierte zu einem musikalischen Nachmittag ein.

Wann: 21. Juli 2021 (Mittwoch)
Wo: Eiscafé 'Kodym, Hetzdorf, Jägerhorn 8
Beginn: 14:00 Uhr

Bei Rückfragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Frau Seifert (Tel.: 035209 21708)

Die Veranstaltung wird entsprechend der gültigen gesetzlichen Verordnungen stattfinden.
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

VOLKSSOLIDARITÄT
 Quelle: <https://pixabay.com>

Einladungen

Auf geht's!

Wandern im GEOPARK Sachsens Mitte

Bergbaulehrpfad in Grund am 25.07.2021

Seit 2019 besteht dieser Bergbaulehrpfad in Grund, der mit einer Reihe von Informationstafeln einen Überblick zum damaligen Bergbau und der Silberausbringung gibt. Mundlöcher, Kunstgräben, Dämme, Röschen, Pingen und Halden sind Zeugnisse dieses Bergbaus. Die ca. 5 km sind gut begehbar.
 Treffpunkt: Buswendeplatz in Grund (Nähe KNOX), Zeit: **09:30 Uhr**, Dauer: ca. 3 Std., Unkostenbeitrag: Erw. 5,00 €, Kinder 2,00 €.

Tharandter Malerweg am 15.08.2021

Zahlreiche Künstler der Romantik besuchten zwischen 1780 und 1840 Tharandt und hinterließen wunderschöne Bilder. Diese wollen wir mit den jetzigen Ausblicken betrachten. Ne-

ben dem Blick über den Schlossteich geht es durch die Heiligen Hallen zum Heinrichs Eck, weiter zu Königsplatz und auf den Burgberg mit einer Sicht in die drei Täler. Die Wandertour ist vom Höhenprofil her anspruchsvoll und beträgt ca. 6 km. Treffpunkt: Bahnhof Tharandt, Zeit: **09:30 Uhr**, Dauer ca. 3 Std., Unkostenbeitrag: Erw. 5,00 €, Kinder 2,00 €.

Anmeldungen: Gästeführer Rolf Mögel F/AB: 035203 2530 oder E-Mail: moegel_bs@web.de.

Rolf Mögel

Gästeführer ERZGEBIRGE e. V.

Auf geht's!

Wandern im GEOPARK Sachsens Mitte



Geführte Rundwanderungen mit unserem GEOPARK-Ranger Lutz Wagner finden an folgenden Tagen statt:

Sa., 07.08.2021: Über Berg und Tal zur „Bastei des Tharandter Waldes“

Natur, Geologie, Flößerei und Regionalgeschichte im Tharandter Wald.

Sehenswürdigkeiten: Quelle, Ameisenhaufen, Moor, herrliche Aussicht.

Länge: ca. 8,5 km mit mittlerem Schwierigkeitsgrad

Treffpunkt: Kurort Hartha, Parkplatz Waldhäuser

Zeit: 09.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr

Unkostenbeitrag: Erw. 7,00 €, Kinder 2,00 €

Sa., 14.08.2021: Durch die Natur und auf den Spuren des Altbergbaus rings um Dorfhain

Rundwanderung ab Dorfhain durch das Tal der Wilden Weißeritz über Talsperre Klingenberg und Obercunnersdorf zurück.

Sehenswürdigkeiten: GEORADO, ehemalige Wassermühlen, Besucherbergwerk Aurora Erbstolln, Wildgehege, Talsperre Klingenberg, Stieflitzgrund.

Länge: ca. 11,5 km mit mittlerem Schwierigkeitsgrad

Treffpunkt: Parkplatz GEORADO, Talstraße 7 in Dorfhain

Zeit: 09.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr

(mit Führung Stolln und Einkehr Wirtschaft)

Unkostenbeitrag: Erw. 7,00 €, Kinder 2,00 €

(zzgl. Eintritt Aurora Erbstolln)

Anmeldung erforderlich unter: kontakt@geopark-sachsen.de oder Tel. 035055 6968-20

Durchführung nur bei Anmeldung, ab 5 Personen

Zum Erhalt der Zollhausbrücke in Bieberstein



Im Oktober 2020 entstand die Idee, die alte Zollhausbrücke vor dem weiteren Verfall zu bewahren. Es fand sich relativ schnell eine Gruppe von Gleichgesinnten, um den Erhalt der Brücke voranzubringen.

Der Zahn der Zeit nagt bereits offensichtlich an der Bausubstanz. Auch die zwei Jahrhunderthochwasser haben ihre Spuren hinterlassen.

Die Zollhausbrücke besitzt mit ihren Pfeilern im Flussbett heute Seltenheitswert. An der alten Handelsstraße Freiberg – Meißner gelegen, wurde aus der Holzkonstruktion im Jahr 1732 eine Steinbogenbrücke.

Wir – die Mitglieder der IG Zollhausbrücke – haben uns im März unter dem Verein reinsberg.er.leben e. V. als Untergruppe des Kulturerbe Reinsberg gegründet.

Unsere nächsten Ziele sind die Durchführung von Notsicherungsmaßnahmen und das Vorantreiben der Übergabe der Grundstücke und damit der Brücke vom Amt für offene Vermögensfragen BADV an einen kommunalen Eigentümer. Die Denkmalbehörde unterstützt unser Vorhaben.

Bisher wurde der Bewuchs von der Brücke entfernt und die Sicht auf Brücke und Zollhaus wieder ermöglicht. Ein Banner am Brückengeländer weist seit Ostern auf unseren Verein hin. Für Freunde und Förderer der Brücke stehen weitere Informationen auf einer Schautafel direkt an der Brücke bereit. Natürlich ist die IG Zollhausbrücke auch auf Facebook präsent: Zollhausbrücke Bieberstein - Beiträge|Facebook sowie über die Seite Kulturerbe des Vereins reinsberg.er.leben e. V. Wir sind dankbar für jede Unterstützung – aktiv vor Ort oder in Form von Spenden. Erreichbar sind wir unter der E-Mail-Adresse Info.Zollhausbruecke@web.de

*Im Namen der IG Zollhausbrücke
Harms Fabig, Ulrike Marofsky*

Veranstungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
24.07.	2. Öffentlicher Ausbildungstag	Gerätehaus Halsbrücke	14:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Halsbrücke
01.10. bis 03.10.	30. Oktoberfest	Festgelände am Sportplatz	ab 10:00 Uhr	Gemeinde Halsbrücke

Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.

Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden.

Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.

Jubilare



Conradsdorf

29.08. Marianne Horn 80. Geburtstag

Erlicht

09.08. Gisela Denzau 80. Geburtstag

Halsbrücke

04.08. Ulrich Mai 70. Geburtstag

05.08. Helmut Fischer 90. Geburtstag

05.08. Erika Porstmann 85. Geburtstag

08.08. Barbara Langner 70. Geburtstag

14.08. Gisela Schmidt 70. Geburtstag

14.08. Karl-Heinz Buschbeck 80. Geburtstag

16.08. Reiner Zönnchen 75. Geburtstag

17.08. Bernd Beyer 80. Geburtstag

Hetzdorf

02.08. Maria Robakowski 70. Geburtstag

04.08. Irene Böhme 70. Geburtstag

Niederschöna

03.08. Ute Wittig 75. Geburtstag

07.08. Erika Lehmann 80. Geburtstag

17.08. Inge Pietzsch 90. Geburtstag

Tuttendorf

09.08. Christine Horn 80. Geburtstag

18.08. Karin Kodym 70. Geburtstag

Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wir gratulieren

Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“

- 28.08. Doris und Joachim Sachse
Niederschöna
- 28.08. Barbara und Klaus Fritsche
Niederschöna



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste für die Gemeinde Halsbrücke

18. Juli, 7. So. nach Trinitatis

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Oberschaar
10.15 Uhr Gottesdienst in Kruppenhennersdorf
Kollekte für die Erhaltung kirchl. Gebäude
Prädikant Herr Steeger

25. Juli, 8. So. nach Trinitatis

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Conradsdorf
10.15 Uhr Gottesdienst in Halsbrücke
Kollekte für die eigene Gemeinde
Pfr. Geisler

1. August, 9. So. nach Trinitatis

- 10.15 Uhr Gottesdienst in Niederschöna
Kollekte für Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern

8. August, 10. So. nach Trinitatis

- 10.15 Uhr Gottesdienst in Tuttendorf
Kollekte für jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaften

14. August

- 19.00 Uhr Abendandacht in Conradsdorf
anschließend Beisammensein am Lagerfeuer

15. August

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Halsbrücke
10.15 Uhr Gottesdienst in Oberschaar
Kollekte für die eigene Gemeinde

22. August, 12. So. nach Trinitatis

- 10.15 Uhr Gottesdienst in Kruppenhennersdorf
Kollekte für die eigene Gemeinde

29. August, 13. So. nach Trinitatis

- 14.00 Uhr Waldgottesdienst in Hetzdorf
Kollekte für die Diakonie

Pfr. Geisler

Kindertagesstätten

Kinderland am Tharandter Wald e. V. Kindertagesstätte „Koboldnest“

Endlich wieder feiern!



Foto: K. Lütgert

Am 25.05.21 war es so weit und wir durften wieder alle Kinder in der Kita begrüßen.

Die Freude war riesengroß und es folgte auch gleich am 01.06.2021 ein kleines Kindertagsfest. Es wurde geschmückt und dekoriert und die Vorfreude stieg. Das Wetter war herrlich und so konnten wir uns größtenteils im Außenbereich aufhalten.

Der Tag startete damit, dass jede Gruppe sich für eine halbe Stunde im Turnraum austoben konnte. Dort gab es eine tolle Stuhlpolonaise mit Reifen, viele bunte Luftballons und zum Abschluss noch das „Lied über mich“. Auch die Kleinsten feierten den Kindertag mit Seifenblasen, Luftballon haschen und Bobbycar-Wettrennen. Natürlich durften die Geschenke nicht fehlen und so gab es für jeden Bereich zwei neue Fahrzeuge und Gartengeräte für den Außenbereich. Ebenfalls übergaben wir der Krippe die Geschenke der Gemeinde Halsbrücke, eine neue Dinosaurierrutsche und ein Schaukelpferd, welche von den Kleinsten mit Begeisterung sofort ausprobiert wurden. Wir danken der Gemeinde für diese Geschenke hiermit ganz herzlich.

Anschließend ging es hinaus in den Garten, wo eine große Überraschung in Form der Einweihung unseres Naturgartens wartete, der einen Teil des neuen konzeptionellen Schwerpunktes darstellt. Hier steckten wir als Kita gemeinsam mit unserem Hausmeister Dirk Lehmann, Eltern und ehrenamtlichen Helfern wie Herrn Volker Kummer viel Herzblut hinein.

Die Kinder lernen hier naturnah wie zum Beispiel Erde entsteht, was eine Pflanze zum Wachsen braucht, wie man Obst und Gemüse ansät und anschließend auch verarbeitet.

Zur Einweihung des Naturgartens haben wir noch eine ganz besondere Spende erhalten. Herr Felix Schubert, vom Baugeschäft Frank Schubert, zauberte für die Kinder einen großen runden Holztisch und zehn kleine Holzstühle.

Damit wird das Lernen und Erfahrung sammeln gleich vor Ort zum Erlebnis.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Schubert für diese wunderbare Überraschung und freuen uns darauf, an diesem Tisch mit unseren Kindern viele schöne und lehrreiche Stunden zu verbringen.

Diese Preise sind der
Wahnsinn! Jetzt **günstig**
online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW **LW-FLYERDRUCK.DE**
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Foto: Ch. Walter

Zum Abschluss des ereignisreichen Tages gab es dann für jedes Kind noch eine kleine Erfrischung in Form eines Eises. Alles in allem war es ein gelungener Tag mit vielen tollen Momenten, den sich die Kinder nach der langen Zeit der Entbehrungen mehr als verdient hatten.

Katharina Hetke
Leiterin

Schulnachrichten

Kinderland am Tharandter Wald e. V. Hort „Kinderinsel“ Niederschöna

Neue Ballsportanlage an der Grundschule eingeweiht

Anlässlich des diesjährigen Kindertages haben die Mädchen und Jungen der Grundschule Niederschöna eine neue Ballsportanlage auf ihrem Spielplatz hinter der Schule mit Begeisterung in Besitz genommen.



Foto: Ilona Reiche

Dafür möchten sich die Kinder, der Schulleiter Herr Wellenhofer, die Lehrerinnen sowie das Erzieherenteam des Hortes bei Bürgermeister Andreas Beger, den Gemeindevertretern und den Bauarbeitern recht herzlich bedanken. Bereits in der Zeit der Errichtung dieser Anlage beobachteten die Kinder die Bauarbeiten voller Spannung und Interesse und konnten die Fertigstellung kaum erwarten. Neben einem Baumhaus, einer großen Sandspielanlage, einer Nestschaukel und anderen Spielgeräten, bietet die moderne Sportanlage mit Fußballtoren und Basketballkörben eine weitere Möglichkeit der akti-

ven Pausen- und Hortnachmittagsgestaltung der Grundschüler und -schülerinnen. Dort dürfen sie nun nach Herzenslust auf verschiedenste Art und Weise Ball spielen ohne Fenster-scheiben oder andere Kinder zu gefährden. Herzlichen Dank nochmals dafür.

gez. Kerstin Ufer

Feuerwehrrnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Halsbrücke



2. Öffentlicher Ausbildungstag

am **24.07.2021** am Gerätehaus der Feuerwehr
ab **14:00 Uhr**

Erste Hilfe und Brandschutz für jedermann

Unter anderem mit folgenden Schwerpunkten:

Umgang mit Handfeuerlöschern am Brandsimulator

Erste Hilfe von Atemnot bis Wiederbelebung

ab **17:00 Uhr**

separate öffentliche Abendveranstaltung

mit Grillen und Lagerfeuer

Für Speis und Trank wird bestens gesorgt sein.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Wir weisen auf die Einhaltung der allgemeingültigen Hygiene- und Abstandsregeln hin.



Sollten wir auf Grund gesetzlicher Vorgaben die Veranstaltung nicht durchführen können, so werden wir in den Schaukästen der Gemeinde Halsbrücke entsprechend informieren.

Ortsfeuerwehr Hetzdorf

NACHRUUF

In tiefer Trauer nimmt die Freiwillige Feuerwehr Hetzdorf Abschied von ihrem langjährigen Feuerwehrkamerad und ehemaligen Wehrleiter

Günter Partzsch

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Die Kameradinnen und Kameraden
der Ortsfeuerwehr Hetzdorf

Hetzdorf, im Juni 2021

Freiwillige Feuerwehr Conradsdorf/Falkenberg/Tuttendorf

Es ist Freitag, der 25.06.2021 um ca. 18:19 Uhr als mehrere Explosionsgeräusche in der Ortslage Tuttendorf zu hören waren. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren ahnten noch nicht, was kurze Zeit später auf sie zu kommen würde. Gegen 18:26 Uhr erfolgte die Alarmierung der Feuerwehren Niederschöna und Conradsdorf-Falkenberg-Tuttendorf mit der Meldung „Brand 2“ – Fuchsmühle. Bereits auf Anfahrt war die Rauchsäule gut sichtbar.



Mit Eintreffen der ersten Fahrzeuge am Einsatzort, offenbarte sich das Szenario glücklicherweise als lang vorbereitete Einsatzübung. Nach intensiver Lageerkundung stellte sich die Situation so dar, dass es zu einem Brand im ersten Obergeschoss eines alten Nebengebäudes gekommen ist und drei Personen (davon 2 Jugendliche) vermisst sind. Der Angriffstrupp ging unter Atemschutz ins Gebäude zur Menschenrettung vor. Zügig wurde eine Wasserversorgung zur nahegelegenen Mulde aufgebaut.



Ein weiterer Trupp bekam den Auftrag, ein direkt am Brandobjekt angrenzenden Gastank zu kühlen. Durch eine Riegelstellung mit mehreren C-Rohren sollte das Übergreifen des Brandes auf angrenzende Gebäude verhindert werden. Solche realitätsnahen Einsatzübungen fördern insbesondere die Zusammenarbeit und das Vertrauen zwischen den Kameraden und somit die so wichtige Kameradschaft. Die aus der Übung gewonnen Erkenntnisse können jetzt in der weiteren Ausbildung aufgegriffen werden.



Vielen Dank an alle Einsatzkräfte und Helfer für euer Engagement!
Besonderer Dank gilt Familie Müller für die tatkräftige Unterstützung und die Bereitstellung des Übungsobjektes!
Gut Wehr!

PS.: Willst auch DU ein Teil der Gemeinschaft werden? Wir freuen uns!



Jens Böhme – Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Halsbrücker Anzeiger

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949
jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Vereinsmitteilungen

Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e. V.

Traurige Tatsachen in unserer Gemeinde ...

... was ist nur mit den Menschen los?



In den Wintermonaten 2020 arbeitet unsere „Arbeitsgemeinschaft Bänke“ des Dorf- und Heimatvereins am Tharandter Wald e. V. ehrenamtlich an der Verschönerung der Rastplätze.

Die uns als Verein zum Ziel gesetzte Heimatpflege wurde so wunderbar umgesetzt.

Dabei wurden am alten Glasschmelzplatz die alten, maroden Bänke entsorgt, das Gelände von Unrat und Wildwuchs befreit und anschließend begradigt.

Der Frostschutz wurde aufgefüllt und das Gelände mit Hacke, Säge und Spaten wieder schön hergerichtet, die Bretter und Pfosten liebevoll verschliffen. Als Höhepunkt konnte, unter Bereitstellung der Holzplatten durch den Bauhof unserer Gemeinde, eine schöne neue Sitzkombination geschaffen werden.



Schon während der Bauarbeiten erteten die Ehrenamtler das ein und andere anerkennende Wort über diese schöne Arbeit und viel Zuspruch. Und so konnten die Spaziergänger bereits Anfang 2021 diese wunderschöne und hochwertige Sitzgruppe nutzen.

Das ging immerhin bis Mai diesen Jahres ...dann mussten wir mit Entsetzen feststellen, dass die Holzbretter abgeschraubt und entwendet wurden.

Wir sind maßlos enttäuscht über dieses schändliche Vorgehen, was eine Strafanzeige nach sich zieht. Die/der Täter machten sich noch „die Mühe“ die Baumstämme so zu wenden, dass die Bohrlöcher nicht mehr zu sehen sind und ein Nichtkenner denken muss, dass es so aussehen soll.

Vielleicht kann jemand Angaben zu diesem Sachverhalt machen. Uns geht es hier nicht um den Wert der Holzbretter, sondern um dieses massive menschliche Fehlverhalten, sich am Gemeineigentum zu vergreifen und die Arbeiten anderer Menschen so mit Füßen zu treten und so vielen Menschen einen Teil der Naturerlebnisse zu nehmen.



Der Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e. V.
i. A. J. Moche-Lori



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERPLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Ein Resümee zu Vogelstimmenwanderungen

Von Zilpzalp´s und anderen Zwitschervögeln ...

Nachdem der Heimatverein eine lange Zeit handlungsunfähig gestellt war, konnte durch unser Vereinsmitglied Carolin Löttsch wieder etwas Leben in unsere Aktivitäten gebracht werden. Als naturverbundene Musiklehrerin beschäftigte sie sich seit mehreren Jahren mit dem Vogelgesang, seinen musikalischen Ausprägungen und natürlich mit der Vogelbestimmung aufgrund der Gesänge und des Aussehens.



Um das Wissen weiterzugeben, bot sie für Interessierte die Vogelstimmenwanderung an. Es wurden insgesamt 6 Termine angeboten. Aus Wetter- und Teilnehmergründen konnten nicht alle durchgeführt werden. Insgesamt schafften es aber 35 Vogelfreunde, an den kleinen Wanderungen teilzunehmen. Da der Gesang der Vögel vor allem am Morgen sehr ausgeprägt ist, wurde auch die 5-Uhr-Tour gut besucht.

Mit Treff am Penny Markt startete auch ich bei bestem Sommerwetter zu einer Abendtour. Bereits an der Schule war der erste Stopp, um einen Stieglitz zu erspähen ... der war allerdings noch „aus“. Also ging es über die Bienenwiese weiter in die Wohnsiedlung Niederschöna immer mit Zwischenstopps, um dem geeigneten Zuhörer ein weiteres zartes Vogelstimmchen mit dem dazugehörigen Namen vorzustellen.

Die Mitwanderer übten dann unterwegs fleißig das „Zwitscher-Stimmen-Erkennen“. Der ein oder andere Treffer war dann wohl auch dabei. Meine Hörübungen waren leider eher mit ungenügend zu bewerten. Als Unterstützung zeigte uns Carolin dann auch verschiedene Medien, die einem das Erkennen leichter machen können. Ein Bestimmungsbuch mit einer Vogelstimmen CD und eine App, welche das Gehörte aufzeichnet und auswertet und mit einem dazugehörigem Vogelnamen versieht, können einem die ersten Schritte in die Welt der Vogelstimmen wirklich erleichtern!

Die Wanderung endete dann nach 2,5 Stunden am Pavillon in Niederschöna. Mit vielen neuen Eindrücken und achtsamen Momenten für die (Vogel-)Geräusche in unserer Umgebung.



Und was habe ich gelernt? Die Goldammer z. B. lebt auf freien Flächen und ihr Gesang ist mit der Melodie von Beethovens 9ter zu vergleichen. Also die erkenne ich jetzt!

Und hin und wieder erwische ich mich, wenn ich auf das Zwitschern und Flöten, die Melodie und die Tonfolge der Vögel höre, versuche ich herauszubekommen, wer mich da mit seinem Gesang erfreut.

Vielen Dank an Frau Carolin Löttsch für ihre Zeit und ihre humorvolle Art, uns Unwissende in die Vogelwelt einzuführen.

Sie bot sich an, diese Wanderung auch im nächsten Jahr wieder anzubieten. Darauf freuen wir uns schon.

(Die Fotos dürfen mit freundlicher Genehmigung der Vogelfreunde veröffentlicht werden.)

Mit herzlichen Grüßen

Der Dorf- und Heimatverein am
Tharandter Wald e. V.
i. A. Jana Moche-Lori

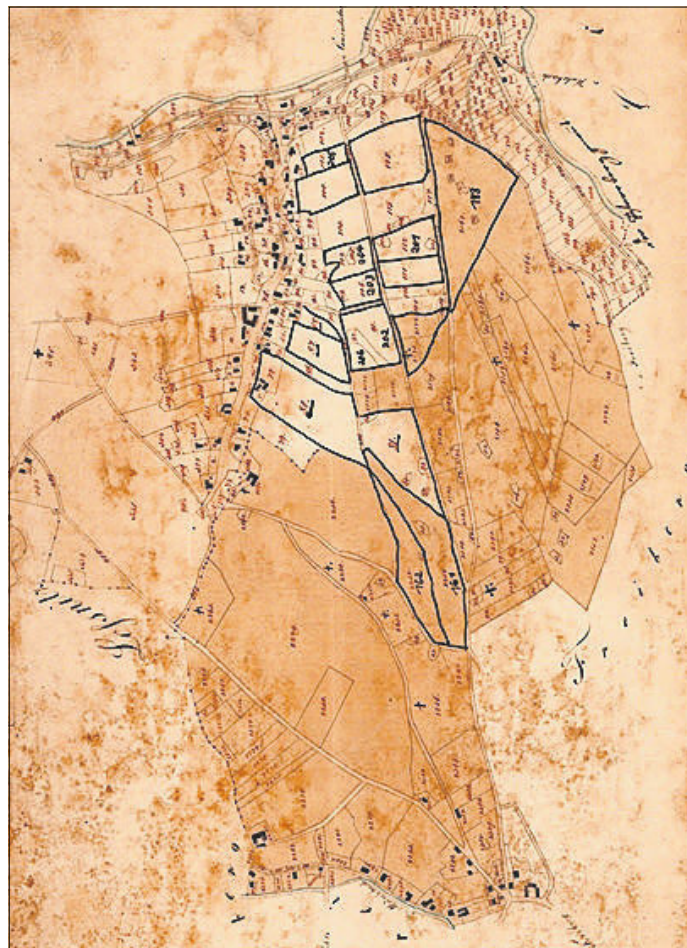


Ortsgeschichten

Das Untere Vorwerk im Tuttendorfer Hospitalanteil - Teil 2

Der Freiburger Chronist, Andreas Möller, schilderte in seiner Chronik einen Vorfall in Tuttendorf, der vermutlich Rothes Vorwerk mit betraf. „Den 8. Martij (1547) hat einer aus der convoi, welche jetztermedte Freybergische artilleria und Stücken nach Dresden begleitet aus muthwillen einen Haken zu Duttendorf in ein Strohdach loß geschossen, davon fünf Höfe weggebrand, und unter andern acht Pferde mit verdorben“ (Hakenbüchsen waren schwere Handfeuerwaffen).

Eine ähnliche Vereinbarung wie die mit Paul Seifert gab es am 14. Mai 1550 mit Paul Müller (Quelle: Sächs. Hauptstaatsarchiv Dresden, Bestand 12613, Gerichtsbücher Freiberg, GB 5, fol. 166-167). Am 10. September 1555 wurde mit Johann Herrmann ein weiterer Vertrag geschlossen. Der Kaufpreis betrug 700 Gulden. Am 26. Dezember 1557 verkaufte Matthes Rothe an Hans Ullrich die Äcker an der Dresdner Straße gelegen, der „thellisch“ genannt. Am 8. März 1607 verkaufte Helene, Christoph Klemms hinterlassene Witwe, an George Richter das Vorwerk und zwei Stücke Acker auf dem „Neuen Geschrei“. Helene Klemm hatte das Gut und die beiden Äcker von ihrem Vater Johann Hermann und ihrem Bruder Carol Hermann geerbt. Der Preis betrug 1800 Gulden. Am 11. Juli 1624 wurden Teile des Vorwerks von Georg Richter an Gabriel Horn verpfändet. Am 1. Februar 1629 verkauften Richters Erben ihr Gut an Heinrich Bellmann und sein Weib für 1850 Gulden. Gabriel Horn, der schon 1624 ein Darlehen gewährte, übernahm am 9. April 1645 das Gut und zwei Äcker.



Die Felder des „Unteren Vorwerks“ zur Zeit der Bellmanns und Richters

Bei dem Verkauf des Vorwerks durch die Familie Beyer am 8. Oktober 1726 wurden im Vertrag die weiteren Vorbesitzer erwähnt. „Gabriel Horn, des Raths und Cämmerer allhier Schulden halber in solatum cediret, nachdem aber auch dieser verstorben auf dessen hinterlassene Witwe und Kinder und darunter sonderlich auf Justinen, Herrn Magister Nicolaus Gräfers, weyland Mittagsprediger am Dom, Ehefrau, welcher vermöge eines von Herrn Bürgermeister Caspar Ludewig Schönleben, als einem Miterben unterm 16. May 1671 ausgestelltes Attestats von ihrer Mutter und Geschwister die ihnen daran zuständig gewesenen Anteile überlassen und abgetreten. Als aber auch vorher gedachter Frau Justina Gräfin Todes erfahren solch Guth und Zubehörungen auf ihren Ehemann vorbemelten Herrn Magister Nicolaus Gräfen als Erben ab intestato nach den allhiesigen Statuten verfället worden“.

Am 9. Juni 1671 wurde Nicolaus Gräfe auch das Feld „die Bellmannsche Spitze“ (*Ackerbuch Nr. 161*) überschrieben, nach ihm erbt seine Witwe (*aus neuer Ehe*) das Gut. In dem Testament vom 6. Juli 1707 wurde der Amtsprediger zu St. Nicolai, Andreas Beyer, als Erbe benannt. Nach dessen „erfolgtem tödlichen Hintritt“ wurden am 8. Mai 1723 seine beiden Söhne Erben des Vorwerks. Sie verkauften ihre Anteile am 8. Oktober 1726 an ihre drei Schwestern (Quelle: Sächs. Staatsarchiv Chemnitz, Hospitalamtshandelsbuch Freiberg, Nr. 125, fol. 96-97). Am 23. August 1741 ging der Besitz von den Beyerschen Erben an Magister Samuel Seyfried, Pfarrer von Tuttendorf (Quelle: Sächs. Staatsarchiv Chemnitz, Hospitalamtshandelsbuch Freiberg, Nr. 125, fol. 102-103).

Am 15. Juli 1766 übernahm Johanna Christiane Busch, geb. Seyfried, das elterliche Erbe (Quelle: Sächs. Staatsarchiv Chemnitz, Hospitalamtshandelsbuch Freiberg, Nr. 126, fol. 89-90). Nachfolgender Besitzer war der Advokat Carl Gottfried Kanitzky, der die Lehen am 8. Dezember 1780 übertragen bekam (Quelle: Sächs. Staatsarchiv Chemnitz, Hospitalamtshandelsbuch Freiberg, Nr. 126, fol. 155-156). Am 7. Februar 1789 wurde der Pächter des Vorwerks Hals, Johann George Phillip, mit dem Unteren Vorwerk und den zugehörigen Äckern belehnt (Quelle: Sächs. Staatsarchiv Chemnitz, Hospitalamtshandelsbuch Freiberg, Nr. 126, 230 und 247-249).

Am 15. Juni 1796 kaufte Johann Carl Gotthelf Coder, ebenfalls Pächter des Vorwerkes Hals, das Untere Vorwerk mit den zugehörigen Äckern hinter dem Grasgarten, hinter der Scheune, der Scheibe, (*Ackerbuch Nr. 205*) der Spitze (*Ackerbuch Nr. 162*) sowie dem Geißlerschen Feld (*Ackerbuch Nr. 201*) und dem Kirschbaum (*Ackerbuch Nr. 204*) genannten Feldern.

In der Belehnungsurkunde wurde auch das zum Gut gehörende Inventar erwähnt. Dies war: 1. An Zug- und Rind-Vieh, zwei Pferde nebst zugehörigem Fahrgeschirr, auch zwei Stallhalfter und Ketten, sowohl einem Ackerschwebegurt; zwei rote Zugochsen nebst Geschirr; zehn melkende Kühe nebst zehn Ketten und zehn Kuhglocken mit eisernen Biegeln (*Bügeln*), desgleichen zehn steinerne Kuhtröge. 2. An Schiff (*landwirtschaftliche Gerätschaften*) und Geschirre, ein Wagen mit Rüstleitern nebst anderem Zugehör; eine Wagen-Waage; eine Hemmkette und eine Spannkette; ein Hemmschuh; ein Düngerwagen nebst Zugehör; ein Paar Ernteleitern mit 4 Leisten und zwei Schraubhölzern; ein Pflug nebst Schaar und Gezinge; eine eiserne 5-balkigte Egge; eine Ackerwaage; eine Eggenschleife

einen Fahrschlitten mit Deichsel und ein Paar Leitern nebst Schraubehölzern. 3. An Wirtschaftsgeräten, eine Handaxt; eine Radehaue; eine eiserne Schaufel; eine Handsäge; eine Wäschemandel; eine Futterbank; ein Sägebock; ein Radkarren; eine Walze; eine Kratze; ein großes Siedefass; zwei Kühkeubel; zwei Melkgelden (*Holzgefäße*); zwei Melkschemel; zwei Wasserkannen, zwei Düngergabeln; eine Heugabel; ein Düngerknoten; eine Ofengabel; eine Ofenkrücke; eine Brotschieße; ein Backtrog; ein roter 4eckiger Gesindetisch; zwei hölzerne Lehnstühle; ein Butterfass; eine Butterrolle; eine Düngertrage; einen Sudelzuber mit zwei Stangen; einen Schöpfer und eine Gelte, hierüber die sämtlichen Tauben und einen Kettenhund nebst seiner Kette. 4. in der Scheune, vier Dreschflegel; zwei ganze und ein halbes Ährensieb; zwei Rechen; zwei Schüttgabeln; zwei Schock Schüttenstroh; zwei Zentner Heu; das sämtliche bei der Übergabe vorhandene Gebundstroh und den vorhandenen Dünger. dieser Aufstellung folgte noch das Inventar des Getreidebodens und die Aufstellung des Saatgutes (Quelle: Sächs. Staatsarchiv Chemnitz, Hospitalamtshandelsbuch Freiberg, Nr. 126, fol. 304-300).

Johanne Eleonore Kreherin erwarb das Vorwerk am 19. November 1797 für 4300 Taler. Zum Kauf gehörten die dazugehörigen drei Stücke Feld, davon zwei am Vorwerk, das Dritte die Scheibe am Muldenberg (*Ackerbuch Nr. 205*). Weiterhin waren die Spitze, das Geißlersche Feld und der Kirschbaum Bestandteile des Gutes (Quelle: Sächs. Staatsarchiv Chemnitz, Hospitalamtshandelsbuch Freiberg, Nr. 126, fol. 332-335).

Am 16. März 1806 wurde Concordia Sophie, verwitwete Bruchmeyerin mit dem von Johanne Eleonore Kreherin erworbenen Vorwerk und den dazu gehörenden zwei Stücken Acker und dem Geißlerschen Feld sowie dem Kirschbaum ohne die „Spitze“ belehnt. Dazu kam der sogenannte Gemeindegarten mit dem Dorfbackofen (Quelle: Sächs. Staatsarchiv Chemnitz, Hospitalamtshandelsbuch Freiberg, Nr. 126, fol. 420-423) zwischen dem Vorwerk und dem Kommunikationsweg (*heute Dorfstraße*).

Die weiteren Besitzer waren: 1813 Eleonora Kröhner, 1817 Christoph Kröhner, 1819 Johann Israel Fischer, 1828 Regel Pedolin, 1841 Moritz Heinrich Fritzsche, 1841 Gottlieb Leberecht Küchenmeister, 1853 Küchenmeisters Witwe, 1861 Christian Gottlob Lorenz, 1888 Carl Wilhelm Ihle, 1895 Carl Heinrich Neubert, 1910 Richard Theodor Schumann, 1917 Johann Kaiser, 1919 Karl Richard Krauß, 1957 Paul Arnold, 1979 Jürgen und Brigitte Schönfeld. Ursprünglich wurde vermutet, dass es sich bei diesem Vorwerk um das Tuttendorfer Vorwerk des Freiburger Jungfrauenklosters handelt. Dies erwies sich als ein Irrtum. Das Vorwerk des Jungfrauenklosters war das heute abgerissene Freiburger Pfaffenvorwerk. Bis zum Jahr 1893 war im Vorwerk für einige Jahre ein Teil der Freiburger Artillerie-Garnison stationiert.

Als Besonderheit ist aus den Freiburger Berglehnbüchern ist zu erfahren, dass im Jahr 1547 an Steffan Regiß die Fundgrube „Sanct Nicolaus“ in einem „alden schachte in Matts Rothens Vorwerk in der scheinen“ (*Scheune*) verliehen wurde (Quelle: Staatsarchiv Freiberg, Bergbelehnbuch 1545-1552, fol. 178a).

Ende des Zweiteilers

Peter Härtel
Ortschronist

Anzeige(n)



**Jobs zum Soforteinstieg / Vollzeit
Einrichter / Maschinenbediener
in der Kunststoffverarbeitung (m/w/d)**



**MENSCH +
MASCHINE**

**HAND IN
HAND**

Als zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001 blickt die Winkelmühle auf ein solides Wachstum zurück und ist seit Gründung 1992 zu einem leistungsstarken Partner der Branche herangewachsen. Wir bieten **Berufserfahrenen** und **Berufseinsteigern** ein eigenverantwortliches und interessantes Tätigkeitsfeld in familiärer Atmosphäre.

**Zum schnellstmöglichen Zeitpunkt
suchen wir einen Einrichter
Fertigung Spritzgießen.**

Hauptaufgaben:

Einstellen, Rüsten, Bedienen von Spritzgussmaschinen

Voraussetzungen:

abgeschlossene Berufsausbildung
(Verfahrensmechaniker oder
branchenverwandter Beruf),
Schichtbereitschaft (3-Schicht)

Arbeitsort: Gewerbegebiet Klingenberg,
Haltepunkt Bhf. Klingenberg-
Colmnitz (3 min Fußweg)

**Sofort-
einstieg
Jetzt
bewerben!**

WERKZEUGBAU
Winkelmühle GmbH



Bewerben Sie sich mit Ihrem **Kurzprofil** unter Angabe der Referenznummer WBW-20-fg.
Werkzeugbau Winkelmühle GmbH, Personalabteilung,
T 035202 5890-156, Salzstraße 1a, 01774 Klingenberg
E-Mail: bewerbung@werkzeugbau-winkelmuehle.de
www.werkzeugbau-winkelmuehle.de

private Kleinanzeigen

Für die nächstmögliche Ausgabe des Amts- bzw. Mitteilungsblattes



von: _____

- pro Kästchen nur ein Zeichen eintragen
- hinter jedem Wort/Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei lassen
- Kürzungen behält sich der Verlag vor
- KEIN Größtmuster anhängen
- nur für private Kleinanzeigen
- NICHT für:**
 - Familienanzeigen (Danksagungen, Geburtstagsgrüße etc.)
 - geschäftliche Anzeigen

_____ Kosten bis hier inkl. MwSt.: je Ausgabe 5 EUR

Kosten bis hier inkl. MwSt.: je Ausgabe 10 EUR

Chiffre gewünscht (Bei Chiffre-Anzeigen entstehen Zusatzkosten von 6,50 EUR.)

Meine Anschrift:

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für evtl. Rückfragen – keine Weitergabe an Dritte)

Ort/Datum _____ 1. Unterschrift für Auftragserteilung

Hinweis zum Datenschutz: Ihre hiermit übermittelten Daten werden nur zur Erfüllung des Auftrages verwendet und gem. den gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Ihre Anzeige ist auch über den Erscheinungstag hinaus in unserem Online-Portal zu finden.

SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE7403200000394688
Ich/Wir ermächtige/n die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus nebenstehenden Auftrag resultierenden Gesamtbetrages von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bargeld liegt bei Bankeinzug

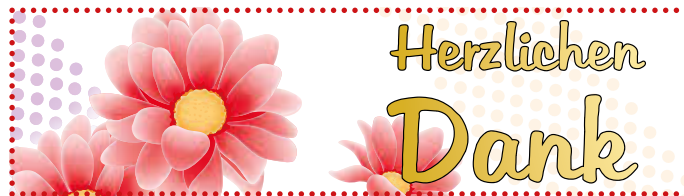
Kreditinstitut BIC

DE IBAN Datum/Unterschrift

Ort/Datum _____ X 2. Unterschrift für Auftragserteilung

Eine separate Rechnung wird nicht gestellt.

Coupon bitte zurücksenden an: LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Fax: 03535 489-165 | Tel. für Rückfragen: 03535 489-162
privatanzeigen@wittich-herzberg.de



Goldene Ringe

Anzeige

Damit das 50. Ehe-Jubiläum für das Ehepaar und die geladenen Gäste ein voller Erfolg wird, lohnt es sich, den Ablauf des Festes vorher genau durchzuplanen. Lustige Spiele während der Feier stehen immer hoch im Kurs! Unser Tipp: Besorgen Sie einige Styropor-Kränze aus dem Bastel-Laden und umwickeln diese mit goldenem Krepp-Papier. Diese selbstgemachten goldenen Ringe verstecken Sie dann im Saal. Wer einen Ring gefunden hat, darf die „Braut“ bzw. den „Bräutigam“ zum Tanz auffordern!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit und 80. Geburtstag

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und der Feuerwehr recht herzlich bedanken. Auch unseren Rankenbindern und dem Posaunenchor herzlichen Dank.

Wolfgang & Inge Rauff

Oberschaar, Juni 2021

*Unser Leben kann nicht immer voller Freude,
aber immer voller Liebe sein.*

Goldene Hochzeit

21.07.1971

Ilona & Stefan

Blicken wir einmal zurück auf 50 Jahre Eheglück:
In guten wie in schlechten Zeiten tat euch Liebe stets begleiten. Ihr habt geweint und habt gelacht, ganz viel Schönes auch gemacht. Es ist schön, dass es das gibt, dass man sich 50 Jahre liebt!

Wir gratulieren euch von ganzem Herzen. Ihr seid die besten Eltern und Großeltern die man sich wünschen kann.

In Liebe eure Kinder und Enkel

Ein Bad wie im Himmel
von Ihrer Bäderscheune Timmel

barrierefrei +
altersgerecht
umbauen



Unsere Leistungen:

- Sanitärtechnik und Trinkwasserhygiene
- Komplettbadsanierung
- Heizungstechnik- und Solarthermie
- Wärmepumpen
- Klima- und Kältetechnik
- Wartung und Service

Erlenweg 7 · 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Niederbobritzsch
Tel.: 037325 / 6396 · E-Mail: info@timmel.de · www.baederscheune.de

Isolieren Sie die Zahlen!

3				1	7		8	
5			2		6			4
2				5				
8	9	3				1	2	
	6	2			8	9		3
				4				1
6			9		3			8
	7		6	8				9



12478

**Giftfrei Gärtnern
tut gut...**

...Ihnen und
der Natur.

→ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

NABU/A. Wolff

ITC

Industrie- und Technologiepark
HECKERT GmbH Chemnitz

Für unseren Industrie- und Gewerbestandort in Chemnitz sowie Objekten außerhalb von Chemnitz suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Immobilienkaufmann (m/w/d)

Aufgaben:

- Verhandlungen mit Mietern und Geschäftspartnern
- Strategische Vorbereitung und Begleitung von Bau- und Modernisierungsmaßnahmen
- Erstellung von Entscheidungsvorlagen für die Geschäftsführung
- Erstellung und Verhandlung von Dienstleistungsverträgen
- Ansprechpartner für Mieter und Dienstleister
- Mitwirkung bei der Rationalisierung von Arbeitsprozessen
- Eigenständige Bearbeitung von Projektaufgaben
- Direkter Ansprechpartner der Geschäftsführung
- Strategische Modernisierung und Weiterentwicklung der IT-Systeme
- Ansprechpartner für unseren IT-Partner
- Assistenz der Geschäftsführung

Wir erwarten:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Immobilienbetreuung und Betriebswirtschaft
- aktuelle IT-Kenntnisse
- Grundkenntnisse im Arbeits-, Brand- und Umweltschutz

Wir bieten:

- eine unbefristete Festanstellung
- eine kollegiale, offene Arbeitsatmosphäre mit flacher Hierarchie

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

**ITC Industrie- und Technologiepark
HECKERT GmbH Chemnitz**

Geschäftsführung, Otto-Schmerbach-Str. 19, 09117 Chemnitz
oder per Mail an roger.hofmann@itc-heckert.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/9662 60

Der Schwarzwald ruft...

Sicher, herzlich und einfach gut !

Relaxwoche

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten,
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1x kaltes Vesper

p.P. ab 465,-€

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Kleine Flasche Wein

2 Nächte p.P. ab 187,-€

Schwarzwaldroversucherle

Buchbar von Sonntag
bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p.P. ab 276,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment“ dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



Abschied & Trauer



Der Trauerredner

Anzeige

Für Familie, Freunde und Bekannte der verstorbenen Person ist eine Beerdigung ein sehr emotionaler Tag. Diesen Tag dennoch schön zu gestalten, ist für die Angehörigen meist äußerst wichtig. Gerade in Situationen der Trauer, Ausweglosigkeit und der psychischen Erschöpfung, sind Hinterbliebene auf die Hilfe von erfahrenen Fachkräften aus dem Bereich Beerdigung bzw. Bestattung angewiesen. Eine große Last wird Angehörigen, die sich häufig durch die vielen Aufgaben einer Beerdigung überfordert fühlen, abgenommen, wenn diese von professionellen Trauerrednern bzw. Grabrednern unterstützt werden. Bestatter sowie Trauerredner begleiten die Trauernden auf dem Weg des Abschieds und versuchen ihnen in dieser schwierigen Zeit bestmöglich beizustehen.



Vorher für Danach sorgen

Anzeige

Einen sogenannten Dauergrabpflegevertrag kann man schon zu Lebzeiten für sich selbst abschließen - und damit vorher schon für danach sorgen. Ebenso lässt sich ein solcher Vertrag natürlich für verstorbene Angehörige vereinbaren. Dauergrabpflegeverträge werden bundesweit von zahlreichen Friedhofsgärtnereien angeboten und können einzelne Punkte beinhalten - etwa die erstmalige Grabgestaltung, die saisonale Bepflanzung, besondere Gestecke zum Todestag und Totengedenktagen oder die kontinuierliche Grabpflege.

Das Besondere eines Dauergrabpflegevertrags: Er ist so individuell wie die Menschen, die ihn abschließen. Die Verbraucherschützer der Stiftung Warentest haben in „Finanztest“ (Ausgabe 1/2019) erstmals solche Absicherungen untersucht. Der Rat der Experten: „Wir empfehlen einen Dauergrabpflegevertrag vor allem zur Vorsorge.“ Und ein weiteres Ergebnis der Verbraucherschützer: „Das Geld der Kunden ist dort sicher.“

Die gewünschten Dienstleistungen werden schriftlich in einem Vertrag zur Dauergrabpflege festgehalten, den der Kunde direkt mit der Friedhofsgärtnerei seines Vertrauens abschließt sowie mit einer regionalen Treuhandstelle oder Genossenschaft. Zu deren Aufgaben gehört es, das als Einmalbetrag gezahlte Geld sicher anzulegen und zu verwalten sowie zu kontrollieren, ob die vereinbarten Dienstleistungen vertragsgemäß ausgeführt werden.

djd 63987



Foto: djd/Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner/Caroline Seidel

Danksagung



*Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
hast dein Bestes uns gegeben,
ruh' in Frieden und hab' Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Gisela Sohr

geb. 24.09.1920 gest. 29.05.2021

Einen besonderen Dank gilt Frau Beger für die liebevolle Begleitung in den letzten Stunden.

**Ihr Bruder Ekkehart, Schwägerin Heidemarie,
Christian mit Familie und Uta mit Familie**

In den Tagen des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Freundschaft, Achtung und Anerkennung meinem lieben Mann und unserem Vater, Opa und Uropa entgegengebracht wurde.

Partzsch Günter

08.04.1937 – 11.06.2021

Unseren **herzlichen Dank** sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf die vielfältigste Weise zum Ausdruck brachten. Ein großer Dank gebührt auch all denen, die ihn liebevoll bei der Pflege und medizinischen Versorgung zur Seite standen. Pfarrer Geisler danken wir für seine tröstenden Worte.

In liebevoller Erinnerung
**Ehefrau Ingrid Partzsch
Kinder Ramona und Peter mit Familien**

Hetzdorf, Juni 2021



Löwen-Apotheke
Vertrauen durch Erfahrung



➤ ➤ ➤ ➤ **Kostenloser Lieferservice**

Löwen-Apotheke • Apotheker Thomas Paul e. K.
09599 Freiberg • Burgstraße 7 • ☎ **03731-222 15**

Sommer, Sonne, Sonnenschein!
Das Team der Löwen-Apotheke wünscht Ihnen einen entspannten Sommer. Ihre individuelle Reiseapotheke stellen wir Ihnen gern zusammen.



- Krankenfahrten f. alle Kassen u. Berufsgenossenschaften
- Flughafen- und Bustransfer
- Rollstuhlfahrten
- Taxifahrten




03731 69 16 500 • taxi-bobe@web.de

www.BrautmodeOutlet.de




Dienstleistungen rund ums Haus und Garten

Innen	Außen	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Renovierung ➤ Sanierung ➤ Entrümpelung ➤ Reinigung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Pflasterarbeiten ➤ Gartengestaltung ➤ Landschaftsbau ➤ Gartenpflege ➤ Baumfällarbeiten ➤ Zaunbau ➤ Abbruch ➤ Baggerarbeiten ➤ Bauendreinigung ➤ NEU: Terrassen- und Wegreinigung inkl. Versiegelung schafft unkrautfreie Fugen! 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Montage und Einbau genormter Fertigbauteile ➤ Transportleistungen ➤ Hausverwaltung ➤ Winterdienst ➤ Hilfe und Unterstützung bei Arbeiten aller Art auf Ihrem Grundstück <p style="text-align: center; font-style: italic;">u. v. m. ... Fragen Sie uns - wir unterstützen Sie bei Ihrem Projekt!</p>



HDH
Die Allroundprofis
Hausmeisterdienste & Dienstleistungsunternehmen
HUMPISCH
09633 Halsbrücke Mobil 0162 - 7 96 15 69
Tel. 03731 - 20 76 120 Fax 03731 - 20 76 121



HDH
19 Jahre
Die Allroundprofis



Handwerker- und Landmarkt Niederschöna

Werkzeuge • Maschinen • Arbeitsschutz • Eisenwaren
Haus, Hof und Garten • Landwirtschaft • Futtermittel
Büro und Schreibwaren • Heimwerkerbedarf

Neueröffnung - Handwerker und Landmarkt Niederschöna – 24. Juli 2021 – 10 - 14 Uhr

Sehr geehrte Anwohner der Gemeinde Halsbrücke und Umgebung, wir freuen uns, Sie zur Neueröffnung des Handwerker- und Landmarkt Niederschöna einladen zu dürfen. Am Samstag, den 24. Juli 2021 von 10 - 14 Uhr begrüßen wir alle Interessierten im Markt auf der Unteren Dorfstraße 21 in Niederschöna. Erkunden Sie unser vielfältiges Sortiment und kommen mit uns oder verschiedenen Lieferanten ins Gespräch. Genießen Sie eine kurze Auszeit vom Alltag bei leckerem Grillgut und kühlen Getränken.

Sie finden neben Werkzeugen, Eisenwaren, Schrauben und Dübeln auch Waren für Haus, Hof und Garten sowie Schreibwaren und Schulbedarf. Ergänzend bieten wir Produkte und Erzeugnisse regionaler Hersteller und Landwirtschaftsbetriebe, diverse Tageszeitungen und Zeitschriften wie auch verschiedene Geschenkartikel an. Im Handwerker- und Landmarkt befindet sich neben einer Lottoannahmestelle nun auch ein DHL Paketshop. Hier können Sie zukünftig Ihre Briefe, Päckchen und Pakete aufgeben oder abholen sowie Brief- und Paketmarken kaufen. Für alle Landwirte und Tierhalter steht ein umfangreiches Sortiment an Futtermitteln und Zubehör für Landwirtschaft und Tierhaltung bereit. Weiter bekommen Sie bei uns neben Zement-, Mörtel- und Betonsäcken auch Erden und Mulch, wie auch Flaschengas, Fahrgas und Grillgase von Tyczka.

? Sie sind Handwerker oder Baubetrieb?
? Sie wollen Renovieren oder Sanieren?
? Sie benötigen einfach nur eine neue Maschine?
Dann sprechen Sie uns an und erhalten ein individuelles Angebot mit tollen Konditionen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team des Handwerker- und Landmarkt Niederschöna

IHG – Industrieservice und Handel | Gunar Kuchling | Untere Dorfstraße 21
09633 Niederschöna | Tel.: 035209 – 310781 | Fax: 035209 – 259999
Mail: shop@ihg24.com | Web: www.ihg24.com

